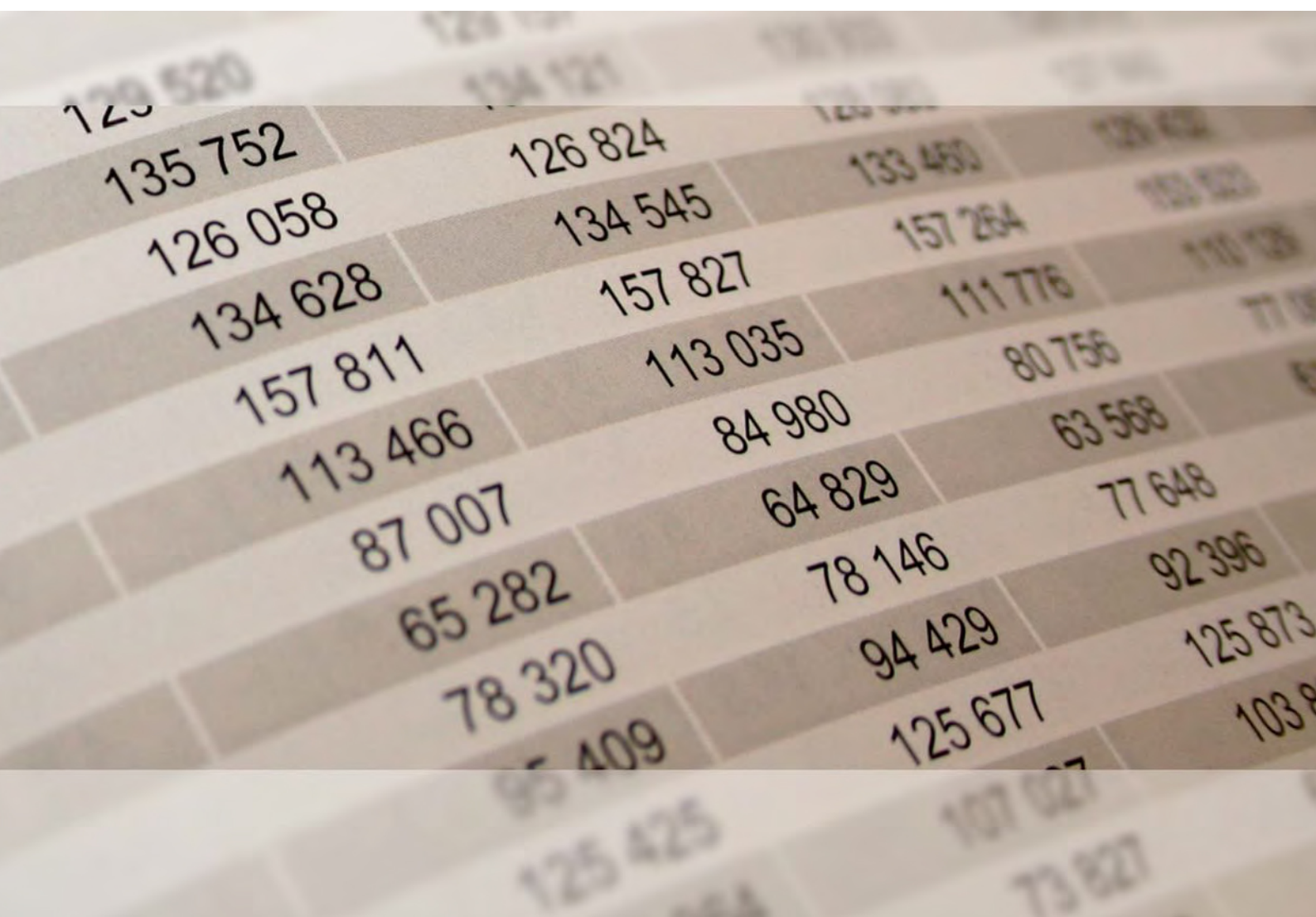




2021

STATISTISCHE BERICHTE



Bauhauptgewerbe im November 2020 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau



Ergebnisse des Monatsberichts bei Betrieben
von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik	3
--	----------

Glossar	5
----------------------	----------

Tabellen

Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

T 1	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang 2012–2020	8
T 2	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz im November 2020 nach Wirtschaftszweigen	9
T 3	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im November 2020 nach Bauarten und Auftraggebern	10
T 4	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im November 2020 nach Verwaltungsbezirken	11
T 5	Auftragsbestand im 3. Quartal 2020 nach Bauarten und Auftraggebern	12

Grafiken

G 1	Auftragsbestand im 3. Quartal 2020 nach Bauarten und Auftraggebern	12
-----	--	----

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe dient der kurzfristigen Beurteilung der konjunkturellen Lage des Baumarktes. Darüber hinaus wird er u.a. zur Berechnung der Produktionsindizes im Baugewerbe, der Bauinvestitionen und der Auftragseingangsindizes verwendet. Daten aus dem Monatsbericht im Bauhauptgewerbe fließen in die Handwerksberichterstattung ein und werden bei der Berechnung der VGR der Länder genutzt. Die Erhebung stellt damit wichtige Unterlagen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik. Hauptnutzer des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, VGR der Länder, Unternehmen, Forschungsinstitute, Handelskammern sowie Universitäten / Studenten.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), das zuletzt durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768) geändert worden ist.

Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung bis auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist möglich.

Berichtskreis

Das Bauhauptgewerbe umfasst die Gruppen 41.2 "Bau von Gebäuden", 42.1 "Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken", 42.2 "Leitungstiefbau und Kläranlagenbau", 42.9 "Sonstiger Tiefbau", 43.1 "Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten" und 43.9 "Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Befragt werden alle Betriebe des Bauhauptgewerbes von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres.

Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Statistik des Bauhauptgewerbes wird monatlich erhoben.

Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschließlich Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe, sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Aufgrund von Änderungen der Wirtschaftszweigsystematik (WZ 2008) eingeschränkte Vergleichbarkeit ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003).

Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab dem Monat Februar 2020 ist durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie eingeschränkt. Anzunehmen ist ein grundsätzlicher Einfluss auf die Betriebe des Bauhauptgewerbes. Die genauen Auswirkungen dieses Sondereffekts lassen sich allerdings erst nach Abschluss der Krise bemessen.

Klassifikationen

Die Ergebnisse des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 auf der Ebene des WZ-Fünfstellers (Unterklasse) erhoben und aufbereitet. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393, S. 1) zur Einführung der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller) und Klassen (Viersteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich über den Abschnitt F - in der numerischen Gliederung - über die Abteilungen 41 bis 43 der WZ 2008.

Besondere fachliche Hinweise

Tabelle 5 enthält die vierteljährlich bei dem gleichen Berichtskreis erhobenen Daten zum Auftragsbestand.

Glossar

Art der Bauten und Auftraggeber

Die Merkmale „Auftragseingang“, „Geleistete Arbeitsstunden“ sowie „Baugewerblicher Umsatz“ sind nach der Art der zu errichtenden Bauten aufzuteilen. Maßgebend für die Zuordnung ist die überwiegende Zweckbestimmung des zu errichtenden Bauwerkes. Grundsätzlich ist bei der Zuordnung vom Bauvorhaben (= Endbauwerk) auszugehen. Das Bauvorhaben ist dabei nicht in einzelne Bauvorgänge zu unterteilen. Tritt eine Baufirma als Subunternehmer auf, d. h. erhält sie von einer anderen Baufirma einen Bauauftrag, der für einen Dritten als Bauherrn ausgeführt wird, dann sind die Angaben nach Möglichkeit der zutreffenden „Endbauart“ zuzuordnen. Nur in den Fällen, in denen dem Subunternehmer nicht bekannt ist, in welche Auftraggebergruppe das Bauwerk einzuordnen ist und in denen auch nicht vom Bauwerk auf den Bauherrn geschlossen werden kann, soll die Zuordnung zur Auftraggebergruppe „Gewerblicher und industrieller Bau“ erfolgen. Ein Gebäude, das von einer Bauträgergesellschaft in Auftrag gegeben wurde, ist demjenigen Auftraggeber zuzuordnen, dessen Aufgabenbereich es endgültig dienen wird.

Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über die Erdoberfläche erheben. Sie lassen sich in Gebäude (Wohngebäude/Nichtwohngebäude) und sonstige Hochbauten (Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten) untergliedern. Als Gebäude gelten selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Auf die Umschließung durch Wände kommt es nicht an, die Überdachung allein ist ausreichend. Gebäude sind auch selbstständig benutzbare, unterirdische Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und ebenfalls geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Hierzu zählen z. B. unterirdische Ladenzentren, Krankenhäuser, Produktionsstätten, Tiefgaragen sowie Schutzraumtiefbunker. Tiefbauten sind Bauwerke, die sich nicht oder im Allgemeinen sehr wenig über die Erdoberfläche erheben. Hierzu zählen Straßenbauten und übrige Tiefbauten (z. B. Tiefbauten, die dem Schienenverkehr dienen, Tunneln, Brücken, Start- und Landebahnen, Sportplätze, Freibäder u.ä.). Hierzu zählen auch die folgenden Bauwerke, die nach ihrer bautechnischen Gestaltung eigentlich Hochbauten sind: Hochbahnkonstruktionen, oberirdische Rohrleitungen (soweit nicht Teile von Produktionsanlagen), Fernmelde-, Radar-, Fernsehantenne, Freileitungen, Freileitungsantenne und Verkehrssignalanlagen.

Auftragsbestand

Alle am Ende des Berichtsvierteljahres vorliegenden, fest akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer.

Auftragseingang

Alle im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer. Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Baugewerblicher Umsatz

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen in der Bundesrepublik Deutschland und die baugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z.B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer.

Bauten für Körperschaften des öffentlichen Rechts und Organisationen ohne Erwerbszweck

Hierzu gehören alle Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Bund, Ländern, Gemeinden, Zweckverbänden, von Trägern der Sozialversicherung (Körperschaften des öffentlichen Rechts) sowie von Organisationen ohne Erwerbszweck

durchgeführt werden. Hierzu gehören u. a. Kirchen, Orden, religiöse und weltliche Vereinigungen, karitative Organisationen der Erziehung, Wissenschaft und Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien und sonstige, nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtete Zusammenschlüsse.

Beschäftigte

Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende).

Betriebe

Örtliche Betriebseinheit (nicht Unternehmen) des Bauhauptgewerbes. Dazu zählen:

- Einbetriebsunternehmen des Bauhauptgewerbes,
- örtliche Einheiten wie Haupt- und Zweigniederlassungen (in der Regel nicht Baustellen) mit dem Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes sowie des übrigen produzierenden Gewerbes oder zu sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen.

Entgelte

Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld, ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Als Arbeitsstunden sind alle auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten in Deutschland tatsächlich geleisteten Stunden zu melden, gleichgültig, ob sie von gewerblichen Arbeitnehmern, Polieren, Schachtmeistern und Meistern, Inhabern, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden.

Gewerblicher und industrieller Bau, Landwirtschaftlicher Bau

Hierzu gehören alle überwiegend gewerblichen Zwecken dienenden Bauten, die von Unternehmen bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft (freie Berufe, Industrie, Handwerk, Handel, Banken, Versicherungen, Verkehrs- und Dienstleistungsgewerbe, Bahn, Post); sowie von Unternehmen im Eigentum von Gebietskörperschaften in Auftrag gegeben werden. Der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken stellt ebenfalls einen gewerblichen Bau dar, auch wenn es sich um einen Versorgungsbetrieb öffentlich-rechtlicher Körperschaften handelt. Wohnungsbauten, Straßenbauten für diese Auftraggeber sind nicht hier, sondern den Sammelpositionen Wohnungsbau und Straßenbau zuzuordnen. Bauvorhaben, die im Auftrag von Leasingunternehmen oder anderen privaten Auftraggebern ausgeführt werden und später von Körperschaften des öffentlichen Rechts geleast oder gemietet werden, sind ebenfalls dem gewerblichen Hoch- und Tiefbau zuzuordnen. Zum Landwirtschaftlichen Bau zählen Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen, unabhängig vom Auftraggeber. Hierzu zählen Ställe, Scheunen, Silos, Speicher, Garagen für landwirtschaftliche Fahrzeuge u.v.m. ferner Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten, die besonders der Intensivierung der Landwirtschaft dienen. Kombinierte Gebäude mit Wohnung, Stallung und Scheune sind landwirtschaftliche Gebäude, es sei denn, flächenmäßig überwiegt der Wohnteil. Bei getrennter Bauweise sind Stallung und Scheune als landwirtschaftliche Bauten zu melden.

Sonstiger Umsatz

Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/handwerklichen Tätigkeiten.

Wohnungsbau

Zum Wohnungsbau zählen alle Bauten - auch Wohnheime - deren Gesamtnutzfläche zu mindestens 50 Prozent Wohnbedürfnissen dient, und zwar unabhängig davon, wer sie in Auftrag gegeben hat. Erstreckt sich ein Auftrag auf ein Wohngebäude mit einzelnen Räumen, die nicht dem Wohnzweck dienen, also z. B. auf Geschäftsräume, so rechnet das gesamte Gebäude zum Wohnbau. Auch Wohnungen, die im Auftrag von Bund, Ländern und Gemeinden, Sozialversicherung und sonstigen öffentlichen Auftraggebern, ferner von Kirchen, Vereinen, Verbänden, Gewerkschaften, Parteien, dem Roten Kreuz und ähnlichen Organisationen sowie von Bahn (Deutsche Bahn AG) und Post (Post AG, Postbank AG, Telekom AG) errichtet werden, zählen zum Wohnungsbau.

Jahr Monat		Betriebe ¹	Beschäftigte ¹	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ²		Auftrags- eingang ²
					insgesamt	insgesamt	baugewerblicher Umsatz	
		Anzahl		1 000	1 000 EUR			
2012		388	19 243	22 955	666 423	2 950 333	2 827 389	2 484 870
2013		380	19 151	23 024	670 086	3 043 713	2 926 340	2 426 215
2014		383	18 898	23 628	700 364	3 158 305	3 050 908	2 577 045
2015		370	18 506	22 865	705 656	3 063 537	2 958 951	2 655 517
2016		379	19 002	23 341	733 071	3 174 241	3 072 002	3 065 688
2017		390	19 940	24 142	783 419	3 579 548	3 435 693	3 308 735
2018		405	20 558	24 463	847 552	3 958 751	3 848 410	3 659 603
2019		414	21 461	25 571	910 091	4 219 275	4 068 433	3 569 152
2017	Januar	390	19 301	1 028	50 530	135 494	128 354	228 624
	Februar	389	19 305	1 637	54 235	177 382	170 580	228 305
	März	387	19 579	2 244	61 741	278 648	267 773	349 762
	April	389	19 801	2 063	64 168	277 719	267 844	287 135
	Mai	390	19 912	2 306	67 990	309 895	297 670	273 323
	Juni	390	19 940	2 256	68 981	321 185	307 962	298 129
	Juli	389	20 023	2 069	66 208	326 269	314 661	317 435
	August	388	20 290	2 304	68 970	338 608	324 377	278 131
	September	389	20 308	2 277	65 385	337 081	321 891	267 645
	Oktober	387	20 284	2 165	67 764	331 912	317 599	242 248
	November	388	20 203	2 287	83 597	388 371	374 221	268 966
	Dezember	388	19 968	1 505	63 851	356 985	342 759	269 031
2018	Januar	406	20 119	1 464	59 998	168 690	162 254	226 472
	Februar	404	20 042	1 331	53 896	193 021	184 795	239 497
	März	405	20 174	1 882	61 412	252 841	243 773	334 078
	April	408	20 396	2 193	68 466	302 583	292 989	284 287
	Mai	406	20 488	2 172	70 930	311 920	303 652	337 425
	Juni	405	20 558	2 291	74 817	359 560	349 309	328 416
	Juli	405	20 606	2 161	73 408	361 741	352 555	340 885
	August	404	20 899	2 397	74 212	359 979	350 862	286 604
	September	404	20 872	2 239	70 096	356 128	347 273	362 123
	Oktober	404	20 973	2 443	75 146	390 993	380 424	234 458
	November	404	20 918	2 286	93 742	432 119	419 612	314 774
	Dezember	404	20 711	1 604	71 428	469 175	460 913	370 585
2019	Januar	411	20 803	1 373	63 492	186 747	179 280	229 070
	Februar	411	20 917	1 775	61 836	235 501	228 224	278 808
	März	409	20 989	1 960	66 778	282 676	275 857	308 067
	April	417	21 562	2 334	76 818	350 677	340 435	378 105
	Mai	415	21 476	2 356	75 449	373 495	358 453	337 476
	Juni	414	21 461	2 109	84 063	360 794	347 752	374 264
	Juli	415	21 619	2 387	79 045	403 944	390 058	286 647
	August	413	21 964	2 370	76 565	385 725	373 449	265 394
	September	414	21 936	2 396	74 626	398 963	382 715	323 304
	Oktober	415	21 961	2 475	78 803	406 817	389 388	252 005
	November	415	21 874	2 328	97 466	417 736	402 386	269 917
	Dezember	414	21 657	1 707	75 149	416 198	400 436	266 095
2020	Januar	442	22 208	1 795	70 815	231 727	221 790	235 836
	Februar	442	22 207	1 797	65 261	246 228	235 676	328 188
	März	440	22 362	2 286	72 200	356 603	342 512	301 719
	April	440	22 385	2 470	78 926	376 555	364 443	267 253
	Mai	439	22 408	2 331	76 231	349 782	336 398	285 132
	Juni	440	22 549	2 436	85 892	403 700	389 508	325 380
	Juli	440	22 628	2 524	82 021	406 698	391 600	335 670
	August	443	23 089	2 350	78 857	372 143	358 931	304 576
	September	440	23 004	2 639	82 221	408 029	391 559	427 708
	Oktober	440	22 758	2 568	81 303	416 020	400 808	285 037
	November	440	22 768	2 526	100 331	466 374	450 689	242 302

1 Für Jahreswerte Stand der Betriebe und Beschäftigten Ende Juni. – 2 Ohne Umsatzsteuer.

T 2 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz im November 2020 nach Wirtschaftszweigen – Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –							
WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹	
						insgesamt	baugewerbl. Umsatz
		Anzahl		1 000	1 000 EUR		

41.2	Bau von Gebäuden	116	5 188	496	23 385	122 115	121 875
41.20	Bau von Gebäuden	116	5 188	496	23 385	122 115	121 875
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	110	4 889	469	21 892	112 676	112 436
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	6	299	27	1 492	9 439	9 439
42.1	Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	79	6 179	731	29 270	134 687	123 290
42.11	Bau von Straßen	66	5 537	650	25 736	118 850	107 456
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	11	.	.	.	.	.
42.13	Brücken- und Tunnelbau	2	.	.	.	.	.
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	50	2 803	357	12 032	46 043	45 765
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Kläranlagenbau	33	1 859	209	8 230	33 379	33 142
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	17	944	148	3 803	12 664	12 623
42.9	Sonstiger Tiefbau	45	2 339	253	9 732	45 803	45 458
42.91	Wasserbau	-	-	-	-	-	-
42.99	Sonstiger Tiefbau ang.	45	2 339	253	9 732	45 803	45 458
43.1	Abbrucharbeiten und vorb. Baustellenarbeiten	24	867	122	3 441	15 879	15 614
43.11	Abbrucharbeiten	14	459	65	.	9 136	9 002
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	9	.	.	1 647	.	.
43.13	Test- und Suchbohrung	1	.	.	.	.	.
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	126	5 392	568	22 471	101 848	98 687
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	57	2 096	226	8 428	29 140	29 053
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	41	1 495	168	6 129	21 138	21 106
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	16	601	58	2 300	8 003	7 947
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten ang.	69	3 296	342	14 043	72 708	69 635
43.99.1	Gerüstbau	16	.	.	.	.	.
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	2	.	.	.	.	.
43.99.9	Baugewerbe ang.	51	2 732	283	12 137	66 532	63 753
412-439	Bauhauptgewerbe insgesamt	440	22 768	2 526	100 331	466 374	450 689

1 Ohne Umsatzsteuer.

Merkmal	November 2020	Zum Vergleich				Januar - November		
		November 2019	Oktober 2020	Veränderung zum in %		2019	2020	Veränderung in %
				November 2019	Oktober 2020			
Betriebe	440	415	440	6,0	-0,0	414	441	6,5
Beschäftigte	22 768	21 874	22 758	4,1	0,0	21 506	22 579	5,0
Entgelte (1 000 EUR)	100 331	97 466	81 303	2,9	23,4	834 943	874 057	4,7
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	2 526	2 328	2 568	8,5	-1,6	23 864	25 723	7,8
Hochbau insgesamt	1 008	935	1 043	7,9	-3,3	9 800	10 691	9,1
Wohnungsbau	478	401	475	19,2	0,5	4 232	4 922	16,3
gewerblicher Hochbau	381	388	399	-1,9	-4,5	4 090	4 127	0,9
öffentlicher Hochbau	150	146	169	2,7	-11,3	1 478	1 642	11,1
Organisationen ohne Erwerbszweck	16	20	27	-19,6	-37,8	228	218	-4,4
Körperschaften des öffentl. Rechts	133	125	142	6,3	-6,3	1 250	1 424	13,9
Tiefbau insgesamt	1 518	1 394	1 526	8,9	-0,5	14 064	15 033	6,9
gewerblicher Tiefbau	436	353	431	23,6	1,2	3 672	4 297	17,0
sonstiger öffentlicher Tiefbau	403	390	407	3,2	-1,0	3 906	4 094	4,8
Straßenbau	679	651	688	4,4	-1,3	6 486	6 642	2,4
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR) ¹	450 689	402 386	400 808	12,0	12,4	3 667 997	3 883 914	5,9
Hochbau insgesamt	215 807	189 650	177 715	13,8	21,4	1 817 684	1 919 070	5,6
Wohnungsbau	78 879	65 101	74 569	21,2	5,8	657 712	749 801	14,0
gewerblicher Hochbau	107 792	90 801	77 352	18,7	39,4	850 557	864 586	1,6
öffentlicher Hochbau	29 136	33 748	25 795	-13,7	13,0	309 414	304 683	-1,5
Organisationen ohne Erwerbszweck	2 037	2 681	3 835	-24,0	-46,9	31 567	31 968	1,3
Körperschaften des öffentl. Rechts	27 099	31 068	21 960	-12,8	23,4	277 847	272 715	-1,8
Tiefbau insgesamt	234 882	212 736	223 093	10,4	5,3	1 850 313	1 964 844	6,2
gewerblicher Tiefbau	58 634	54 169	59 038	8,2	-0,7	456 606	486 847	6,6
sonstiger öffentlicher Tiefbau	66 730	52 795	62 646	26,4	6,5	505 189	601 307	19,0
Straßenbau	109 518	105 773	101 409	3,5	8,0	888 517	876 690	-1,3
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR) ¹	15 685	15 351	15 212	2,2	3,1	135 080	149 946	11,0
Gesamtumsatz (1 000 EUR) ¹	466 374	417 736	416 020	11,6	12,1	3 803 077	4 033 860	6,1
Auftragseingang (1 000 EUR) ¹	242 302	269 917	285 037	-10,2	-15,0	3 303 057	3 338 803	1,1
Hochbau insgesamt	138 577	129 226	144 748	7,2	-4,3	1 494 325	1 646 844	10,2
Wohnungsbau	43 213	45 719	63 075	-5,5	-31,5	504 405	570 774	13,2
gewerblicher Hochbau	77 754	71 137	61 205	9,3	27,0	737 703	771 150	4,5
öffentlicher Hochbau	17 610	12 371	20 468	42,4	-14,0	252 217	304 920	20,9
Organisationen ohne Erwerbszweck	2 031	815	1 887	149,1	7,6	31 186	51 381	64,8
Körperschaften des öffentl. Rechts	15 579	11 555	18 581	34,8	-16,2	221 031	253 539	14,7
Tiefbau insgesamt	103 726	140 691	140 290	-26,3	-26,1	1 808 732	1 691 959	-6,5
gewerblicher Tiefbau	28 473	31 969	37 489	-10,9	-24,1	425 824	404 248	-5,1
sonstiger öffentlicher Tiefbau	26 955	51 913	34 154	-48,1	-21,1	458 776	409 313	-10,8
Straßenbau	48 298	56 808	68 646	-15,0	-29,6	924 132	878 398	-4,9

1 Ohne Umsatzsteuer.

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹		Auftrags- eingang ¹
					insgesamt	baugewerbl. Umsatz	
	Anzahl	1 000	1 000 EUR				
Frankenthal (Pfalz), St.	9	223	28	686	2 851	2 851	983
Kaiserslautern, St.	7	561	54	2 562	14 004	14 004	6 003
Koblenz, St.	16	636	69	3 006	11 785	11 650	6 549
Landau i. d. Pf., St.	3	89	8	277	1 164	1 164	835
Ludwigshafen a. Rh., St.	15	706	85	3 297	9 533	9 533	5 903
Mainz, St.	19	849	91	3 809	22 193	21 593	29 521
Neustadt a. d. Weinstr., St.	4	180	16	943	2 244	2 225	831
Pirmasens, St.	5	263	27	1 221	3 928	3 928	2 709
Speyer, St.	6	267	27	1 110	2 630	2 630	2 300
Trier, St.	8	414	46	1 685	9 466	9 117	1 384
Worms, St.	3	165	23	576	2 816	2 816	1 133
Zweibrücken, St.	4	170	8	629	3 017	3 017	1 901
Ahrweiler	16	744	76	3 022	11 222	11 169	8 262
Altenkirchen (Ww.)	10	694	79	2 679	18 919	18 919	10 576
Alzey-Worms	8	689	91	3 083	20 770	20 601	7 927
Bad Dürkheim	9	236	24	838	2 369	2 366	1 434
Bad Kreuznach	15	1 052	137	4 251	14 028	14 018	12 612
Bernkastel-Wittlich	27	1 230	154	5 027	19 407	19 379	9 485
Birkenfeld	10	488	58	2 628	10 752	10 752	2 720
Cochem-Zell	14	1 079	112	5 597	17 758	17 752	11 278
Donnersbergkreis	10	298	35	1 061	3 349	3 349	3 150
Eifelkreis Bittburg-Prüm	9	547	63	2 085	10 564	10 564	3 203
Germersheim	9	307	41	1 295	4 834	4 833	1 696
Kaiserslautern	10	427	54	1 578	5 363	5 363	3 032
Kusel	5	172	15	697	2 456	2 456	1 258
Mainz-Bingen	15	1 259	129	6 967	39 090	38 846	10 969
Mayen-Koblenz	24	919	112	4 089	17 612	17 362	13 800
Neuwied	26	1 071	114	4 236	17 820	17 390	6 161
Rhein-Hunsrück-Kreis	22	1 564	169	7 579	48 492	47 630	8 001
Rhein-Lahn-Kreis	9	433	56	1 840	7 218	7 218	6 929
Rhein-Pfalz-Kreis	9	684	64	3 940	17 972	17 861	3 918
Südliche Weinstraße	11	368	44	1 649	6 623	6 623	4 714
Südwestpfalz	10	312	31	1 098	5 938	5 937	6 145
Trier-Saarburg	12	661	67	2 539	11 076	10 757	6 006
Vulkaneifel	10	533	64	2 305	13 064	13 026	5 559
Westerwaldkreis	41	2 478	255	10 446	54 045	41 989	33 419
Rheinland-Pfalz	440	22 768	2 526	100 331	466 374	450 689	242 302
kreisfreie Städte	99	4 523	481	19 802	85 632	84 529	60 051
Landkreise	341	18 245	2 046	80 530	380 742	366 160	182 251
Industrie- und Handelskammer							
Kammerbezirk Koblenz	203	11 158	1 237	49 372	229 651	215 849	120 307
Kammerbezirk Pfalz	126	5 263	562	22 881	88 277	88 141	46 810
Kammerbezirk Rheinhessen	45	2 962	334	14 436	84 869	83 856	49 549
Kammerbezirk Trier	66	3 385	393	13 642	63 577	62 844	25 636

1 Ohne Umsatzsteuer.

T 5

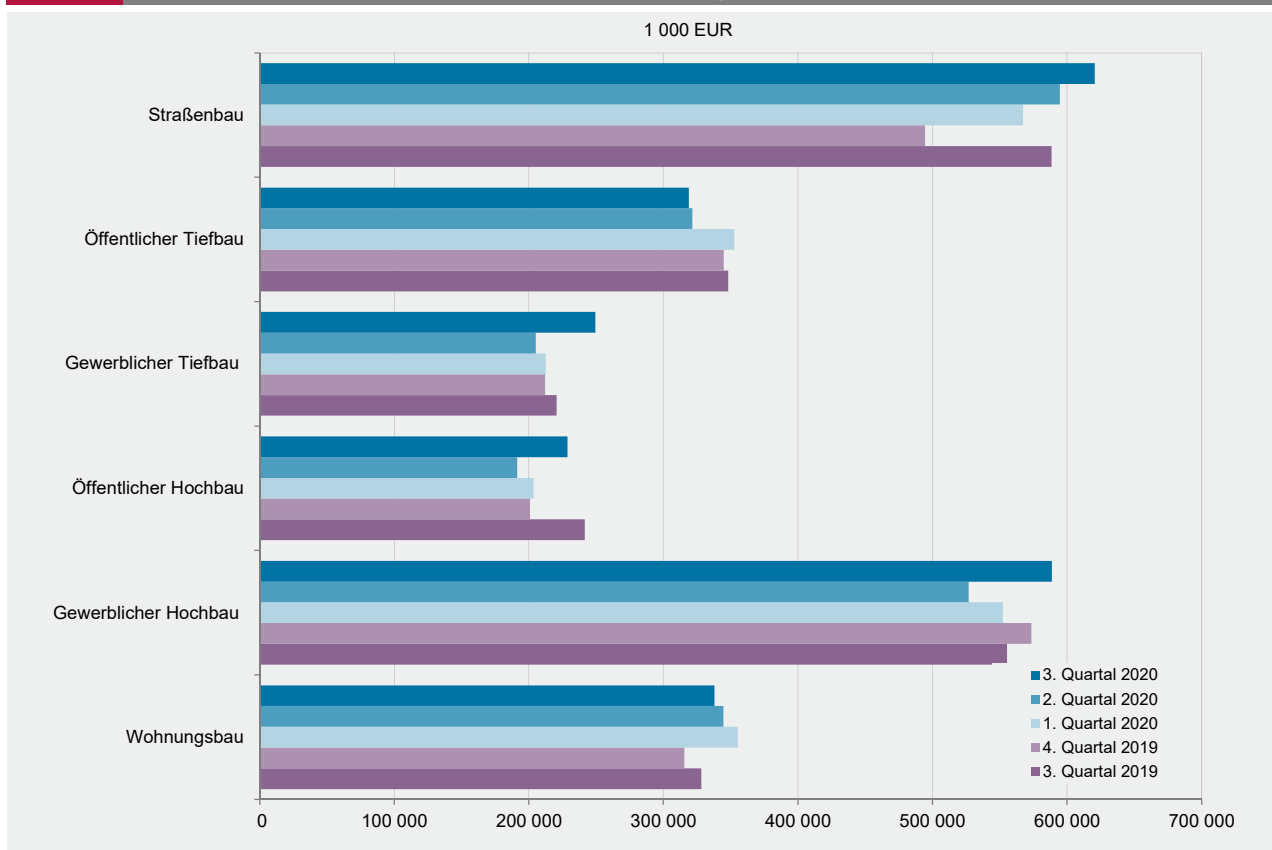
Auftragsbestand 2. Quartal 2019 – 3. Quartal 2020 nach Bauarten und Auftraggebern – Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –

Bauart Auftraggeber	Auftragsbestand ¹							
	2019			2020				
	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal		
						insgesamt	Veränderung zu	
							2019 3. Quartal	2020 2. Quartal
1 000 EUR						%		
Bauhauptgewerbe insgesamt	2 413 857	2 282 661	2 141 286	2 243 842	2 184 801	2 344 284	2,7	7,3
Hochbau insgesamt	1 171 245	1 125 304	1 089 916	1 111 192	1 063 141	1 155 296	2,7	8,7
Wohnungsbau	336 306	328 211	315 606	355 456	344 708	337 904	3,0	-2,0
gewerblicher Hochbau	581 811	555 372	573 409	552 257	526 907	588 679	6,0	11,7
öffentlicher Hochbau	253 129	241 721	200 900	203 479	191 527	228 714	-5,4	19,4
Organisationen ohne Erwerbszweck	17 823	13 145	12 656	23 162	19 545	21 409	62,9	9,5
Körperschaften des öffentl. Rechts	235 306	228 577	188 245	180 317	171 982	207 306	-9,3	20,5
Tiefbau insgesamt	1 242 612	1 157 357	1 051 371	1 132 650	1 121 660	1 188 988	2,7	6,0
gewerblicher Tiefbau	238 112	220 779	212 076	212 654	205 311	249 372	13,0	21,5
sonstiger öffentlicher Tiefbau	360 807	348 104	344 814	352 724	321 611	318 964	-8,4	-0,8
Straßenbau	643 692	588 475	494 480	567 273	594 738	620 651	5,5	4,4

1 Ohne Umsatzsteuer.

G 1

Auftragsbestand 3. Quartal 2019 – 3. Quartal 2020 nach Bauarten und Auftraggebern – Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –



Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2021

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.